

Ressort: Auto/Motor

Diesel-Ausschussvorsitzender: Es gab organisierte Verantwortungslosigkeit

Berlin, 16.01.2017, 07:19 Uhr

GDN - Der Diesel-Untersuchungsausschuss des Bundestages erwartet vom früheren VW-Konzernchef Martin Winterkorn umfassende Aufklärung bei dessen Anhörung am Donnerstag. "Wenn Herr Winterkorn die Aussage verweigert, kommt dies einem Schuldeingeständnis gleich", sagte der Ausschussvorsitzende Herbert Behrens (Linke) dem "Handelsblatt" (Montag).

Der Politiker forderte deutsche Unternehmen dazu auf, Manager wie in den USA stärker zur Verantwortung zu ziehen. "Persönliche Verantwortung muss geahndet und sanktioniert werden", betonte Behrens. Dazu gehöre auch, dass Manager mit ihrem persönlichen Vermögen haften. Behrens kritisierte zugleich, dass nicht nur Volkswagen, sondern die gesamte deutsche Automobilindustrie ein zu enges Verhältnis zum Berliner Verkehrsministerium und den daran angeschlossenen Aufsichtsbehörden pflege. "Es gab eine organisierte Verantwortungslosigkeit", ergänzte der Linken-Abgeordnete. Bei den überhöhten Abgaswerten sei einfach weggesehen worden. Nötig sei deshalb eine "unabhängige Kontrollinstanz, die notfalls Fahrzeuge aus dem Verkehr zieht oder den Verkauf stoppt". Das Kraftfahrtbundesamt sei dazu nicht in der Lage.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-83910/diesel-ausschussvorsitzender-es-gab-organisierte-verantwortungslosigkeit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619